

Stärkste politische Gruppierung im Ort

Sven Ruhl als AFW-Vorsitzender bei den Neuwahlen bestätigt. Als neue Stellvertreter sind Andreas Lottes und Patrick Ollraun gewählt worden.

Von Dieter Jenß

GLASHÜTTEN. Eine selbstbewusste und bestens aufgestellte Allgemeine Freie Wählergruppe (AFW) mit Sven Ruhl als Vorsitzenden präsentierte sich bei der Jahresversammlung im Gasthof Opel.

Längst ist die AFW in Glashütten mit ihren 54 Mitgliedern zur stärksten politischen Gruppierung im Ort aufgestiegen. Beweis für das Interesse an der aktuellen Entwicklung in der AFW war auch die Anwesenheit von 27 Mitgliedern bei der Jahresversammlung. Ehrengast war Landrat Florian Wiedemann in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Landesverbands der Freien Wähler.

Die unter der Regie von Heinz Otto durchgeführten Neuwahlen brachten etliche Veränderungen in der Führungsspitze. Neuer zweiter Vorsitzender und damit Stellvertreter des wiedergewählten ersten Vorsitzenden Sven Ruhl, wurde Andreas Lottes, der die bisherige Amtsträgerin, Gemeinderätin Gerti Langhirt, ablöste. Neuer dritter Vorsitzender wurde Patrick Ollraun, Kassiererin bleibt Elke Zeilmann und Stellvertreterin Roswitha Wehner.

Neu als Schriftführerin gewählt wurde Lisa Schmidt und ist damit Nachfolgerin des langjährigen Amtsinhabers, Gemeinderat



Wesentliche Veränderungen im Vorstand ergaben die Neuwahlen der AFW Glashütten. Zwar ist Sven Ruhl (rechts), zugleich Bürgermeister, weiterhin erster Vorsitzender. Dafür erhielt er mit Andreas Lottes (Zweiter von rechts) einen neuen Stellvertreter und mit Patrick Ollraun (Dritter von links) einen neuen zweiten Stellvertreter. Geehrt wurde für langjährige Zugehörigkeit Daniela Schmidt. Im Bild links Landrat Florian Wiedemann und daneben Werner Schubert, Vorsitzender der AFW-Kultur.

Foto: Dieter Jenß

Werner Schubert. Dieser wiederum wurde als erster Vorsitzender der Sparte „AFW-Kultur“ bestätigt, ebenso wie Herbert Zeilmann als sein Stellvertreter. Dritter Vorsitzender dieser Sparte bleibt Sven Ruhl. Revisoren sind Heike Müller und Monika Bichler.

Gleich zu Beginn seines Jahresberichtes äußerte sich Vorsitzender Sven Ruhl nach-

denklich zur Entwicklung unserer Gesellschaft im Land. Nach wie vor werde viel geschimpft, gemotzt und gejammert. Die Menschen hätten keine Geduld mehr. Das Vorhandene reiche nicht mehr aus für Zufriedenheit. Demut finde man ganz selten. „Zum Glück spüren wir vor Ort in unserem Glashütten noch Harmonie und Zusammenhalt

und wir sind froh und glücklich in einer so schönen Gemeinde leben zu dürfen“, sagte Ruhl. Viel Lob hatte der Vorsitzende für Landrat Florian Wiedemann, mit dem eine großartige Zusammenarbeit bestehe. Eingehend auf die kommunale Arbeit, auch in seiner Eigenschaft als Bürgermeister, ging Sven Ruhl auf eine Vielzahl von Themen ein, die

von Kindertagesstätte, Dorferneuerung über Windkraft bis zur Wasser-Verbundleitung nach Mistelgau reichten. Auch der fertiggestellte Spielplatz im Neubaugebiet Hofacker 2 sowie die Auslagerung der Firma Richter in das Palme Areal, sprach er an.

Eingehend auf die Aktivitäten von AFW-Kultur, betonte deren Vorsitzender Werner Schubert, dass die Kultursparte in den über 20 Jahren des Bestehens mit über 80 Veranstaltungen das Ziel zur Förderung des Kulturguts in Glashütten und Region bestens erfüllt habe. Neben seinem Rückblick verwies er auf zahlreiche geplante Veranstaltungen im Jahr 2025. Zu diesen zählen der AFW-Bürgertreff am 18. Januar 2025, der traditionelle kommunalpolitische Aschermittwoch, der Bürgertreff am Osterbrunnen, das Grillfest für Senioren mit Sommerkonzert des 75. Festival Junger Künstler Bayreuth und als Höhepunkt ein festliches Konzert in der evangelischen Kirche im August 2025 mit dem Festival Junger Künstler.

Bei seinem Grußwort dankte Landrat Florian Wiedemann der AFW und vor allem Bürgermeister Sven Ruhl für die hervorragende Zusammenarbeit. Es sei beeindruckend, was in der Gemeinde Glashütten alles auf die Beine gestellt werde. Dies geschehe auch Dank der Unterstützung durch das Regionalbudget der Interkommunalen Allianz (ILE) „Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz“. Eingehend auf aktuelle Themen berichtete der Landrat ausführlich über die umfangreichen Bauarbeiten in der Therme Obernsees. Nachdem das neue Außenbecken bereits eingebaut wurde, stehe einer Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zum Jahresende nichts mehr entgegen.